YouTube www.youtube.com./KircheHarpstedt Instagram

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchengemeinde

Harpstedt

44. Jahrgang - September 2022

Gottesdienst im Grünen

(c) Elisabeth Saathoff

siehe S. 3

Getragen von Gottes Wort

„Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit"

Sirach 1/14

Gott lieben meint, die Werte, für die Gott steht, wie zum Beispiel Nächstenliebe, Gerechtigkeit oder Barmherzigkeit und zu lieben meint er also, sie zu achten und sich für sie einzusetzen.

Die Bezeichnung ,,allerschönste" ist heutzutage nicht mehr so ausdrucksstark wie es gemeint ist, da man ,,schön" mittlerweile sehr oft für nebensächliche Dinge benutzt und es dadurch die Wertigkeit von ,,ok" hat. Passender wäre aktuell die Abänderung: ,,Gott lieben, das ist die beste Weisheit."

Das Wort ,,Weisheit" bedeutet, dass man wichtige Verhältnisse erkennen und abgewogen handeln kann und weiß, was richtig und wichtig ist. Zu dieser Erkenntnis gehört auch der Mut, diese Theorie in die Praxis umzusetzen.

Also ist Gottes Werte zu achten und sich für sie einzusetzen die beste Möglichkeit, um das Zusammenleben der Menschheit zu verbessern, Streitfragen friedlich zu lösen und das Verständnis für den Anderen zu fördern mit dem Ziel, das Gute und Edle im Menschen zu mehren.

Tristan Holzschuher

Gottesdienst im Grünen

Am Sonntag, den 11. September, 10 Uhr in Dünsen

Die Dorfchronik von Dünsen kann den Hof der Familie Hohnholz bis ins Jahr 1567 zurückverfolgen. Darauf ist die junge Familie von Christian und Jessica Hohnholz gemeinsam mit den Eltern Jutta Hohnholz und Heinrich Dittmer-Hohnholz sehr stolz.

Vieles hat sich allerdings seit der ersten Nennung von 1567 verändert: 1920 wurde das Wohnhaus an die alte Diele angebaut, seit 2013 bewirtschaften die beiden jüngsten Generationen den Hof gemeinsam. Schweinezucht und Ackerbau sind heute die Schwerpunkte der beiden Landwirte.

Christian Hohnholz begann allerdings als weiteres „Standbein" vor einigen Jahren in einem 2500m² großen Gewächshaus die Anzucht von Algen, die als Nahrungsergänzungsmittel dienen.

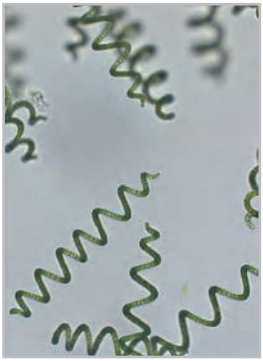
„Wenn man als Landwirt überleben will, muss man immer in Bewegung bleiben", sagt er.

Vor dem schönen Giebel, unter dem die junge Familie Hohnholz auf dem Foto steht, soll am 10. September um 11 Uhr der „Gottesdienst im Grünen" gefeiert werden. Er wird von Pastorin Elisabeth Saathoff geleitet, die musikalische Umrahmung übernimmt der Posaunenchor unter der Leitung von Klaus Corleis.

Im Anschluss an den Gottesdienst, in dem auch 3 Kinder getauft werden, gibt es Bockwurst und kalte Getränke zum Selbstkostenpreis. So kann man noch ein wenig verweilen und miteinander ins Gespräch kommen. Bei ganz schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Christuskirche statt.

Elisabeth Saathoff

leckere Algen-Kartoffelchips



Spirulinaalgen-mikroskopisch betrachtet

Fotos: U.Klitte

Produktionshalle im Umbau

Monatsspruch September

Gott **lieben**, das ist die allerschönste **Weisheit.**

Jesus Sirach 1,14

Wochenspruch:		Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. Jesaja 42, 3
04.09.	10.00 Uhr	**Gottesdienst** (12. Sonntag nach Trinitatis) P.i.R. Schafmeyer
Wochenspruch:		Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Matthäus 25, 40
11.09.	11.00 Uhr	**Gottesdienst mit Taufen im Grünen** (13. So. nachTrinitatis) Pn. Saathoff
Wochenspruch:		Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103, 2
18.09.	11.00 Uhr	**Baustellengottesdienst** (14. Sonntag nach Trinitatis) Pn. Saathoff
23.09.	10.00 Uhr	**Andacht** in der Klosterseelter Altenpension P. Bösemann
Wochenspruch:		Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. 1. Petrus 5, 7
25.09.	10.00 Uhr	**Ehejubilläen mit Abendmahl** (15. Sonntag nach Trinitatis) P.Bösemann
26.09.	10.30 Uhr	**Andacht** Haus Beckeln Pn. Saathoff
28.09.	16.15 Uhr	**Andacht** Seniorenzentrum Harpstedt P. Bösemann

REDEN ZUHÖREN UNTERSTÜTZEN

Das Trauercafé Harpstedt stellt sich vor

Das Trauercafé des Vereins „Hospiz Samtgemeinde Harpstedt" trifft sich immer am ersten Sonntag im Monat um 15:30 Uhr in den Räumen Burgstraße 15 (neben der Mühlenapotheke)

„Denn alles hat seine Zeit, einatmen und ausatmen, halten und hergeben, binden und lösen, Abschied nehmen und neu beginnen".

So schreibt die Autorin Christa Spilling-Nöker.

Der Hospizverein bietet das Trauercafé nun bereits seit einigen Jahren an. Bis zu 10 Personen können jeweils am ersten Sonntag des Monats zu einem offenen Gespräch zusammen kommen.

Die Treffen beginnen mit einem Kaffeetrinken. Im Anschluss daran, wenn jeder eine Kerze im Gedenken an einen Verstorbenen angezündet hat, besteht für jeden die Möglichkeit sich mitzuteilen.
Die drei Hospizhelferinnen Elke Kopmann-Cordes, Elke Schäfer und Claudia Helms begleiten das Gespräch, in dem es um den Verlust von Angehörigen und die damit verbundene Trauer gehen kann, aber nicht gehen muss. An zwei Terminen im Jahr ist Frau Pastorin Saathoff dabei.
Es gibt auch die Möglichkeit zu Gesprächen unter 4 Augen, Elke Kopmann-Cordes und Elke Schäfer sind ausgebildete Trauerbegleiterinnen.

Elke Schäfer

Foto: Angelika Bösemann

Baustellengottesdienst mit Abschied

Am Sonntag, den 18. September verabschieden wir unsere Küsterin in den Ruhestand

Was ist der Hauptgewinn? Das fragt man sich jedes Mal, bevor man ein Los kauft. Und jedes Mal ist da ein stilles Bangen und Hoffen, dass man doch das richtige Los, nämlich das für den Hauptgewinn ziehen möchte. Um einen Hauptgewinn der anderen Art wird es im Baustelle-Gottesdienst am 18. September gehen. In diesem Gottesdienst wird unsere Küsterin, Valentina Schmidt in den Ruhestand verabschiedet, sie war wirklich ein Hauptgewinn für unsere Gemeinde. Wie immer feiern wir den Gottesdienst zusammen mit der Band, es wird ein Anspiel geben und ein Angebot in der Kinderecke. Nach dem Gottesdienst haben alle die Gelegenheit, beim Kirchenkaffee sich noch persönlich von Frau Schmidt zu verabschieden.

Elisabeth Saathoff

Unsere Küsterin Valentina Schmidt geht in den Ruhestand

Am 18. September wird sie im Gottesdienst verabschiedet

Sonntagmorgen, 9.30 Uhr, Christuskirche Harpstedt.
Die Glocken läuten, Blumen schmücken den Altar, Kerzen brennen. Alles ist aufgeräumt und sauber, wartet auf die Gottesdienstbesucher. Wer das alles vorbereitet? Unsere Küsterin Valentina Schmidt, seit 29 Jahren die gute Seele in Kirche und Gemeindehäusern.

Valentina, wann kamt ihr nach Harpstedt?

Juni 1991 kamen wir aus Kasachstan. Unsere neuen Nachbarn haben uns sehr freundlich aufgenommen und uns viel geholfen.

Hast Du in Kasachstan auch in der Kirche gearbeitet?

Nein, ich bin Fernmeldetechnikerin und war 16 Jahre bei der Post Telegrafistin. Eine Kirche gab es nicht, das war verboten. Die Gemeinde traf sich privat.

Wie wird man dann Küsterin?

Henry Eiskamp hat mir Mut gemacht mich zu bewerben. Gelernt habe ich von meiner Vorgängerin Dorle Sakschewski. Und ich bin jedes Jahr auf eine Fortbildung gefahren.

Was gehört zu Deinen Aufgaben?

Die Gemeinderäume reinigen, sie für Gruppen und die Sitzungen des Kirchenvorstands vorbereiten. Einmal wöchentlich wird die Turmuhr, eigentlich drei Uhren, aufgezogen. Früher habe ich die Glocken von Hand geläutet und die Heizung rechtzeitig angestellt. Heute geht vieles automatisch. Am meisten Freude macht mir die Vorbereitung der Kirche für die Gottesdienste.

Und die Außenanlagen?

Die Pflege, das Rasenmähen, Schneeräumen und die Wege sauber halten gehört natürlich dazu. Mein Mann hat sehr geholfen.

Wir singen viel im Gottesdienst. Hast Du ein Lieblingslied?

Foto: A. Müller-Wiesner

Ja, „Großer Gott, wir loben Dich".

Und worauf freust Du Dich nun im Ruhestand?

Ich möchte mir Zeit nehmen, gemütlich frühstücken, Ausflüge und Fahrradtouren machen - und ich freue mich auf gemeinsame Oster- und Weihnachtsfeste mit der Familie.

Liebe Valentina, vielen Dank für das Gespräch. Wir danken Dir für alles und wünschen Dir nun alles Gute und Gottes Segen.

Das Gespräch führte A. Müller-Wiesner

Ich möchte mit Dir alt werden ...

Abendmahlsgottesdienst am 25.September um 10 Uhr

Foto: G.Bösemann

Am 25. September um 10:00 Uhr feiern wir einen festlichen Abendmahlsgottesdienst mit Ehepaaren, die in den vergangenen 12 Monaten ihr Silbernes, Goldenes, Diamantenes oder Eisernes Hochzeitsjubiläum begangen haben.
Als Jubelpaare schauen Sie dankbar auf die gemeinsame Wegstrecke zurück, mit all den durchschrittenen Höhen und Tiefen. Sie haben diesen Tag gefeiert, jeder in seiner Weise.
Lektor Manfred Sander und P. Gunnar Bösemann werden Ihnen erneut den Segen Gottes für Ihre Ehe zusprechen, als Zusage und Schutz für das Kommende.
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie ein, zum Kirchenkaffee zu bleiben.
Wir bitten Sie, Ihre Teilnahme bis spätestens zum 22.9. im Kirchenbüro (Tel. 04244/452) zu melden.

Gunnar Bösemann

Sommerempfang der Ehrenamtlichen am 8. Juli

-ein voller Erfolg nach der Sommerpause-

Fotos:U.Klitte

Es war eine sehr angenehme Stimmung im Garten des 1. Pfarrhauses.
Dort trafen sich nun anstelle des wegen Corona ausgefallenen Neujahrsempfangs am 08.07.2022 alle Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde Harpstedt zu einem gemütlichen Beisammensein.
Es wurde geplaudert und sich ausgetauscht.
Für das leibliche Wohl standen Salate vom Partyservice Meyer und Gegrilltes vom Hof Kieselhorst und Naturhof Knolle bereit. Die Weinstandgruppe sorgte für Getränke.

Frisch gestärkt gab es musikalische Darbietungen, bei denen auch die Zuhörer mit einbezogen wurden. Passend zum Engagement unserer Ehrenamtlichen gaben Ilka Major, Andrea Müller-Wiesner und Elisabeth Saathoff das Lied „Es gibt nicht Gutes, außer man tut es“ zum Besten. Bei der Inszenierung eines Schneewittchen Sketches der hauptamtlich Beschäftigten hielt es kaum jemanden vor Lachen auf den Stühlen.

Eske Cohrsen

Nach einem solch gelungenem Abend freuen wir uns auf das nächste Mal ... vielleicht wieder im Garten des Pfarrhauses!?

Chorkonzert der Sängerkreisgruppe Klosterbach-Delme

Sonntag, den 18. September 2022 um 17.00 Uhr in der Christuskirche Harpstedt

Zu dieser Kreisgruppe als Unterabteilung des Chorverbandes Diepholz im Chorverband Niedersachsen-Bremen gehören der Männerchor Liedertafel Bassum von 1846 - der Gemischte Chor Bassum von 1881 - der Gemischte Chor Harpstedt von 1905 und der Kinderchor „Harpstedter Ohrwürmer“, den es seit über 30 Jahren gibt.
Somit bringen die teilnehmenden Chöre fast 580 Jahre Kulturarbeit auf die Bühne. Ergänzt wird das Konzert durch das Streicherensemble „Die Landstreicher“, durch den Popchor Harpstedt und durch einen Gesangsbeitrag der Harpstedter Sängerin Alexia Drawhorn.
Bis zur Pandemie veranstalteten diese Chöre jedes Jahr ein Chorkonzert.
Diese fanden immer an wechselnden Orten statt, in Harpstedt in den letzten Jahren in der Christuskirche.
Zu Gehör wird ein sehr abwechselungsreiches Chorprogramm geboten mit Beiträgen aus Volksmusik, Klassik und Popmusik.
Der Eintritt ist frei - um eine Spende für die Flüchtlingshilfe wird gebeten.

Steffen Akkermann

Die Malteser in Harpstedt

Jetzt den Lebensretter gratis testen!

Im Ernstfall ist die Zeitspanne bis zum Eintreffen der Notfallhilfe entscheidend. Mit dem Malteser Hausnotrufdienst sind Sie immer nur einen Knopfdruck von einer lebensrettenden Notfallversorgung entfernt. Schneller geht's nicht. Einfacher auch nicht, wie Sie herausfinden können.

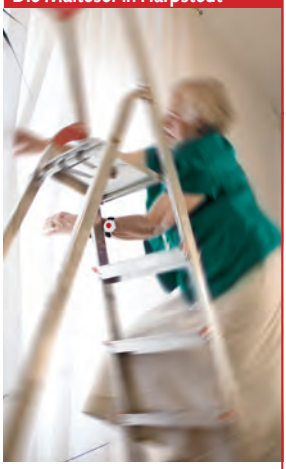
Verwenden Sie diese Anzeige als

1-Monat-Test-Gutschein

für sich oder für jemand anderen und ermöglichen Sie damit den kostenlosen Test des Malteser Hausnotrufdienst. Und bei Vertragsneuabschluss erhalten Sie zusätzlich einen

+ 25 € Einkaufs-Gutschein

für: inkoop



Gleich kostenlos anrufen oder Coupon mit Ihrer Rückruf-Tel.-Nr. zusenden.

Tel.: 0800 37 30 800

Malteser, Freistraße 22, 27243 Harpstedt (Ortstarif: 04244-93580)

Malteser
...weil Nähe zählt.

Deutsches Rotes Kreuz
Gemeindeschwesternstation
HARPSTEDT

Deutsches Rotes Kreuz
Seniorenzentrum
Harpstedt

www.sz-harpstedt.de

- Beratung
- Hausnotruf
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Ambulante Alten- und Krankenpflege

Betreut. Umsorgt. Gepflegt.

- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Vollstationäre Pflege
- Palliativpflege

Gemeindeschwesternstation – Seniorenzentrum Harpstedt
Am Seniorenzentrum 6 • 27243 Harpstedt
Tel. (04244) 940-0

Sicherheit, Zuwendung, Geborgenheit und Pflege – all das bieten wir Ihnen als Wegbegleiter in einen wertvollen Lebensabschnitt: dem Altwerden und Altsein.

Von Anfang an gut beraten.

Das Kloster Bursfelde

Ein geistliches Zentrum unserer Landeskirche und Pilgerherberge

Presse3(https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bursfelde_10.jpg), „Bursfelde 10", https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode

Erbaut wurde die Kirche schon 1093. Sie lädt aber noch heute Menschen ein, die einen Raum für Stille und Gebet suchen. In einer Information des Klosters Bursfelde heißt es: „Über 900 Jahre lang haben Menschen diese Räume betreten und all das mitgebracht, was sie gerade beschäftigt. Freude, Gesang, Stille und Tanz, aber auch Kummer und Tränen. ... Ob zu einem kurzen Besuch oder weil Sie als Gast im Tagungshaus diese Kirchräume betreten: Sie sind von Herzen willkommen!"

Wer herausfinden will, was die alten Kloster- und Kirchenmauern uns heute noch zu sagen habe, macht das am besten vor Ort. Neben diversen Seminaren gibt es auch Einkehr- und Stilletage. Geistliche Übungen helfen uns, Gott näher zu kommen und uns selbst in unserer Suche nach dem Zentrum unseres Lebens ernst zu nehmen. Das Kloster Bursfelde liegt in der Nähe von Göttingen *(Adresse: Klosterhof 5, 34346 Hann. Münden, OT Bursfelde. Email für alle Anfragen und Informationen: info@kloster-bursfelde.de)*

Pilgern ist heute wieder „in". Wer sich nicht ganz nach Santiago de Compostela in Spanien aufmachen will, kann auch den Pilgerweg Loccum-Volkenroda gehen. Das sind auch immerhin 300 km, die in Teilstrecken eingeteilt sind. Einer der Abschnitte führt auch über das Kloster Bursfelde. In der Pilgerherberge, die über 20 Schlafplätze verfügt, kann man übernachten.
(Herbergs-Telefonnummer: 0151-120 40 759)

Unabhängig vom Pilgern können Einzelgäste aber auch jederzeit in der OASE des Klosters unterkommen. Warum soll man sich nicht mal ein paar Tage eine Auszeit gönnen, ohne gleich in einem Touristenhotel zu landen! In einer Information des Klosters heißt es dazu:
„Abstand vom Alltag gewinnen - einen Raum für Stille und Alleinsein finden - Zeit finden, sich selber und Gott näher zu kommen - neue Kraft schöpfen - beten und meditieren - das eigene Leben bedenken - die zauberhafte Weserlandschaft erwandern - mit jemandem über das Leben und den Glauben sprechen."

Es lohnt sich immer, das eigene Leben neu zu erforschen! Manchmal helfen dazu auch alte Klostermauern!

Jörg Schafmeyer

Kirchenvorstandssitzung

Erster Donnerstag im Monat, 19 Uhr, Altes Pfarrhaus, nächstes Mal am 01.09. Vorsitzender: P. Gunnar Bösemann, stellv. Vorsitzender: Klaus Corleis

Gesprächskreise

„Was glaubst denn du?“: Gesprächskreis am letzten Mittwoch im Monat, am 28.09., 19.30-21 Uhr, Altes Pfarrhaus (P. Gunnar Bösemann)
„Kritische Christen“: Gesprächskreis zu kritischen christlichen Themen, erster Mittwoch im Monat, 20-21.30 Uhr, Altes Pfarrhaus, nächstes Mal am 07.09 (P. Gunnar Bösemann)
Ökumenischer Bibelkreis:
Ein Donnerstag jeden zweiten Monat, 19.30 Uhr, Altes Pfarrhaus, Treffen nach Absprache (P. Gunnar Bösemann)

Angebote für Frauen

Frauenkreis:
Einmal im Monat, 14.30-16.30 Uhr, das nächste Mal am 26.09. bei Wülfers in Groß Ippener (Pn. Elisabeth Saathoff)
Frauengesprächskreis:
Erster Dienstag im Monat, 9.30-11.30 Uhr, DGH Kirchseelte, Treffen nach Absprache (Jutta Döpcke)

Weitere Gruppen

Redaktionskreis Gemeindebrief:
Zweiter Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr, I. Pfarrhaus, das nächste Mal am 08.09.
Baustellen-Gottesdienst (Team):
halbjährlich, Altes Pfarrhaus, nach Absprache
Flüchtlingshilfe: Verschiedene Treffen und Aktivitäten monatlich (Ansprechpartner: P. Gunnar Bösemann)
Flüchtlingscafé: Teil der Flüchtlingshilfe. Ein Montag jeden zweiten Monat, 16 Uhr, Altes Pfarrhaus, findet zur Zeit nicht statt (Ansprechpartner: P. Gunnar Bösemann / R. Ranke)
Vorbereitung Familienkirche:
Treffen nach Absprache (Ansprechpartnerin: Pn. Elisabeth Saathoff)
Gebetsdienst: Mittwochs, 18-19.30 Uhr, Kirche (Ulrike Schafmeyer)

Praktische Gruppen

Baugruppe: Ein Montag im Monat, 8.30-12 Uhr, I. Pfarrhaus (Friedrich Free)
Christusgarten-AG: Ein Montag im Monat nach Absprache, 8.30-12 Uhr, I. Pfarrhaus (Heinfried Sander)
Friedgarten-AG: Ein Samstag im Monat, 10 Uhr, nächstes Mal am 18.06. Treffen vor der Friedhofskapelle (Ansprechpartner: Reinhold Jürgen)

Kinder und Jugend

Malibu-Kurse (0-1 Jahr): Mittwoch am Vormittag, I. Pfarrhaus, Treffen nach Absprache (Katja Hißnauer)
Ökumenischer Spielkreis
(Zwergengruppe, 2-3 Jahre): Donnerstags und Freitags, Christ-König-Kirche (Ansprechpartnerin: Lydia Uhlhorn)
KiKi Harpstedt (ab 4 Jahren):
Ein Samstag im Monat, 9.30-11.30 Uhr, Christuskirche/I. Pfarrhaus, das nächste Mal am 10.09.
(Pn. Elisabeth Saathoff und Team)
Teamer-Treff: Dienstags, ab 17.30 Uhr, Kirche

Wo bei Redaktionsschluss unklar war, wann das Angebot das nächste Mal stattfindet, steht statt Daten „nach Absprache“.

Kooperationsgruppen

in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein

Trauercafé: 1. Sonntag im Monat, 15.30-17.30 Uhr, Burgstr. 15, das nächste Mal am 04.09. (Elke Kopmann-Cordes)
Töne Soanders (Singen für Menschen mit und ohne Handicap): Erster und dritter Montag im Monat, Wasserburg, 18-20 Uhr, das nächste Mal am 04.07. und 18.07. (Ilka Major)

Musik

Wegen der Corona-Situation haben mehrere Musikgruppen und Chöre z.Z. veränderte Probezeiten und -räume:
Posaunenchor: Montags, 19.30-21 Uhr, Delmeschule (Klaus Corleis)
Chor Agama: 2. und 4. Mittwoch im Monat, 18.45 - 19.45 Uhr, DGH Kirchseelte, das nächste Mal nach Absprache (Komi Amefiohoun)
Gospelchor: Dienstags, 18.45-20.00 Uhr, I. Pfarrhaus (Daniela Predescu)
Kirchenchor: Dienstags, 20.15-21.30 Uhr, I. Pfarrhaus (Daniela Predescu)
Kirchturmspatzen (5-11 Jahre): Dienstags, 16.00-17.00 Uhr, I. Pfarrhaus (Daniela Predescu)
Harmony's (12-14 Jahre): z.Z. nach Absprache (Daniela Predescu)
Jugendchor „Feelings": z.Z. nach Absprache (Daniela Predescu)
Trommelgruppe: 2. und 4. Mittwoch im Monat, 17.30-18.30 Uhr, Delmeschule, das nächste Mal nach Absprache (Komi Amefiohoun)
Baustellen-Band: Immer am Freitag vor einem Baustellen-Gottesdienst, 19-20.30 Uhr, Christuskirche, das nächste Mal am 17.09. (Klaas Akkermann)
Jugendband: Probe nach Absprache vor einem Jugendgottesdienst, Christuskirche (Hauke Winter)
Familienband: Probe am Freitag vor einer Familienkirche oder nach Absprache (Holly Ilchmann)

Illustration: C. Dänekas

Ansprechpartner

(Vorwahl für Harpstedt: 04244)

Kirchenbüro	452
Klaas Akkermann	0176/80100799
Komi Amefiohoun	0441/2055838
Elke Kopmann-Cordes	7813
Klaus Corleis	1777
Jutta Döpcke	8507
Friedrich Free	2243
Holly Ilchmann	3510598
Dietmar Kaiser	2332
Ilka Major	9185985
Daniela Predescu	04241/8047994
Ulrike Schafmeyer	0151/10379163
Lydia Uhlhorn	919060
Hauke Winter	0178/6854829

Weitere Informationen

Weitere Kontaktinformationen finden Sie auf der vorletzten Seite.
Eine Vorstellung aller Gruppen finden Sie auf:
www.kirche-harpstedt.de

Der Dachdecker

Jens Bandorski

Tel. 0 42 44 / 12 21 www.bandorski.de

Beratung · Aufmaß · Lieferung · Montage

I.D. Fenster- und Türenvertriebs GmbH

Ausstellung

27243 Harpstedt · Am Kleinen Wege 1
Telefon: 04244-2539
Telefax: 04244-2541
www.id-fenster.de · post@id-fenster.de

Öffnungszeiten

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo.-Fr. 9.00 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Liebevolle Pflege in familiärer Atmosphäre

Stationäre Versorgung
Verhinderungspflege
Kurzzeitpflege

Haus Beckeln
SENIORENPFLEGEHEIM

Hauptstr. 10 - 27243 Beckeln
Tel. 04244/7233 - info@haus-beckeln.de

HÖRSTUBE
MEISTERBETRIEB FÜR HÖRAKUSTIK
GEHEIMNISSE
TEILEN
KÖNNEN !
HARPSTEDT
Wir verstehen was vom Hören.
pro akustik
Burgstraße 39 * Telefon 04244 - 967 957 * www.hoerstube.com

der kleine Weinladen
Weingenuss und Lebenslust

Weine, Spirituosen, Tees und Spezialitäten

Freistraße 2a, 27243 Harpstedt
T. (04244) 91 94 22, F. (04244) 91 94 23

Mo. bis Mi. 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Do. bis Fr. 09.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.der-kleine-weinladen.de

LINDEN-
APOTHEKE

Inh. Maik Fritzsch

Lange Straße 13
27243 Harpstedt
Tel.: (0 42 44) 95 144
Fax: (0 42 44) 95 146
info@apotheke-harpstedt.de

HOMÖOPATHIE
AROMATHERAPIE
KOMPRESSIONSSTRÜMPFE
BANDAGEN etc.

Zur Wasserburg

Hotel - Restaurant - Café
☎ 04244 - 1008
AKZENT Hotel Zur Wasserburg
Inh. Michael Grohe e.K.
Amtsfreiheit 4 · 27243 Harpstedt
www.Zur-Wasserburg.de

Für Ihre Feier
haben wir Räume von
10 bis 100 Personen
und 30 Hotelzimmer.

Wir beraten Sie gerne
unverbindlich!

Im Trauerfall sind wir für Sie da.
Beerdigungsinstitut Hillmann
Nordstraße 12
27243 Harpstedt
04244/1059

Der ökumenische Spielkreis der evangelischen und katholischen Kirche lädt ein:

Die Kirchenmäuse & Kirchenzwerge freuen sich auf dich!!!

Spielkreis
für Kids im Alter von
1,5 bis 3 Jahren!

Wir haben noch Plätze frei!

Dienstag & Mittwoch: 8.15 - 12.15 Uhr
Kontakt Kirchenmäuse:
Katrin 0174-769 28 18

Donnerstag & Freitag: 8.30 - 12.30 Uhr
Kontakt Kirchenzwerge:
Lydia 01515-922 71 10

Kath. Kirche Harpstedt - Freistraße 25

Das Evangelische Studienwerk Villigst

Finanzielle und ideelle Förderung für dein Studium

Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst

Mein Name ist Luca Ziemann, ich wurde 2015 in der Harpstedter Kirche konfirmiert. Im Rahmen meines Studiums bin ich momentan Stipendiat des Evangelischen Studienwerks Villigst. Dies ist eines der Begabtenförderungswerke in Deutschland. Als solches fördert es Hochschul-Studierende mit einer Pauschale von 300€ pro Monat und darüber hinaus mit einem einkommensabhängigen Stipendium nach Bafög-Kriterien. Auch eine zusätzliche Förderung von Auslandsaufenthalten oder Sprachkursen ist möglich. Das Stipendium muss nicht zurückgezahlt werden!

Neben dem finanziellen Aspekt gibt es eine ideelle Förderung. Diese besteht bei Villigst zum einen aus vielseitigen Weiterbildungsmöglichkeiten, fächerübergreifendem Austausch sowie Kontakten mit Berufstätigen. Zum anderen zeichnet sie sich durch eine intensive Studienbegleitung durch Ansprechpersonen aus, die bis zur Seelsorge reichen kann. Als evangelisches Werk bietet Villigst auch ein geistliches Programm an. Zudem werden Stipendiat*innen mittels verschiedener Gremien in die Entscheidungen des Studienwerkes eingebunden und wirken aktiv an der Auswahl neuer Stipendiat*innen sowie an der Öffentlichkeitsarbeit mit.

Das Auswahlverfahren bei Villigst ist mehrstufig. Der erste Schritt ist die schriftliche Bewerbung, dann folgt ein Vorauswahlgespräch und schließlich die zweitägige Hauptauswahl im Tagungshaus Villigst. Auswahlkriterien sind insbesondere soziales, kirchliches oder politisches Engagement sowie die Bereitschaft, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Ebenfalls vorausgesetzt werden gute bis sehr gute schulische und universitäre Leistungen. Auch die eigene Persönlichkeit ist bei der Auswahl von Bedeutung. Eine Bewerbung lohnt sich also in jedem Fall! Pro Jahr gibt es zwei Bewerbungsfristen: der 1. September und der 1. März. Weitere Informationen zur Bewerbung und über das Evangelische Studienwerk findet ihr unter www.evstudienwerk.de.

Luca Ziemann

Fotos: Luca Ziemann

Akademie in Villigst

Spaß und fröhliche Musik mit den Kirchturmspatzen – Kommt und singt mit!

Nach den Sommerferien geht es wieder los:

Die Kirchturmspatzen singen gemeinsam und proben. Fröhlich klingen die Lieder für die Einschulungsgottesdienste durch das I. Pfarrhaus. Lieblingslied ist „Leute, heute kommt ihr auf unsere Schule".

Und was singen sie sonst am liebsten? Da sind sich die 7-14jährigen im Chor einig: „Halleluja, Hevenu Shalom Alechem!" – und sofort schmettern sie los. Sich im Rhythmus zur Musik bewegen, Liedertexte beim Proben witzig verändern, in der Gruppe Quatsch machen und lachen – die acht Sängerinnen haben große Freude an ihrer Musik und mit ihrer Leiterin Daniela Predescu.

Einige von ihnen sind schon seit acht Jahren dabei, andere erst seit kurzem. Und sie würden sich über weitere Sänger und Sängerinnen freuen, mit denen auch die anderen Lieblingslieder erklingen können, wie: "Wir schauen hinauf zu den Bergen". Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen, mal zum Schnuppern vorbeizukommen. Wann und wo?

Dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr im I. Pfarrhaus, I. Kirchstraße 2 in Harpstedt

Andrea Müller-Wiesner

Die Kirchturmspatzen laden euch ein - seid herzlich Willkommen zu unserer nächsten Probe

Was ist uns heute noch heilig?

Wir laden herzlich ein zu „Frühstück und MEHR" am 29. September von 9.00 -11.30 Uhr im Alten Pfarrhaus! Zu Gast ist Pastor i.R. Jörg Schafmeyer zum obigen Thema

Heilig sind - dem Namen nach - Heiligenrode, Heiligenfelde und Heiligendamm. Wie kommt es zu einem solchen Namen? Wohnen dort mehr heilige Menschen als in Pestinghausen oder in Schweinfurt? Wohl kaum! Meist hat an diesen Orten einmal ein Kloster gestanden. Das Kloster ist verschwunden, aber die Ortsnamen sind geblieben.

„Was ist uns heute noch heilig?" Für manche Menschen ist es der Gottesdienst am Sonntagmorgen, für andere der Tatort am Sonntagabend. Oder die Teilnahme am Schützenfest? Oder Nutella und Brötchen? Oder Werder Bremen?

Am 8. Juli heirateten Christian Lindner und Franca Lehfeldt in einer Kirche auf der Promi-Insel Sylt. Viele befreundete Politiker, auch der Bundeskanzler, waren eingeladen. Allerdings sind weder Braut noch Bräutigam Mitglied einer Kirche. Wie kann das sein? Margot Käßmann hat dazu am 10. Juli in der Bildzeitung einen Kommentar geschrieben, in dem es heißt: *„Lindner und Lehfeldt – die Glamourhochzeit des Jahres. Wow, da darf es an nichts fehlen! Sylt, viel Prominenz, Champagner – und eine Kirche. Wofür die Kirche inhaltlich steht, ist dabei offenbar egal. Das ist empörend ... Hier ging es nicht um christlichen Inhalt, sondern um eine Kulisse..."*

Ich denke, auch diesem prominenten Brautpaar war an ihrem „wichtigsten Tag des Lebens" etwas heilig. Doch was war es? Was ist uns heute noch heilig? Das Thema hat viele Facetten. Nach einem

einleitenden Vortrag können wir uns darüber austauschen. Ich bin gespannt, was Sie dazu meinen!

Herzlichen Gruß,
Jörg Schafmeyer

PS: „Frühstück und MEHR" wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung unterstützt und organisiert von einem Team rund um Christa und Dietmar Kaiser. Damit das Frühstück gut vorbereitet werden kann, bitten wir um eine Anmeldung bis Dienstag, den 27. September unter Tel. 04244/2332. Wer auf den Anrufbeantworter spricht, wird nur dann zurückgerufen, wenn es zu viele Anmeldungen geben sollte. Der Unkostenbeitrag für das Frühstück beträgt 7 €.

LaJu Camp - unter Motto „Live und in Farben"

Ein riesiges Festival der Vielfalt, ein Bericht von René Kowalski Perez

Zur Person - René Kowalski Perez
-21 Jahre alt, studiert an der Universität Vechta im 2. Semester im Bachelor Combined Studies auf Grundschullehramt
-engagiert sich in der evangelischen Jugend seit mehreren Jahren und ist seit 2019 im Vorstand des Sprengels Osnabrück (zum Aufbau der evangelischen Jugend / Gemeinde Harpstedt, Kirchenkreis (Syke-Hoya), Sprengel (Osnabrück), Landesjugendkammer (Hannover), dann folgen in der Hierarchie noch zwei Arbeitsgemeinschaften
-er war in diesem Jahr als Jugendsynodaler Teil der Landessynode der Evangelischen Kirche Hannovers, dem höchsten demokratischen Gremium der Landeskirche
- neben seinem Studium in Gremienarbeit engagiert er sich innerhalb der evangelischen Jugend auf verschiedenen Ebenen
-es war sein zweites Camp und das dritte, welches er im Sprengel Osnabrück mitorganisiert hat(eines musste leider coronabedingt trotz langer und gründlicher Vorbereitung abgesagt werden)

Zum Camp 23-26.06.2022 (auf dem Sachsenhain in Verden)
Wir, der Sprengel Osnabrück haben als einer von sechs Unterbezirken , der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers (Hannover, Hildesheim-Göttingen, Lüneburg, Ostfriesland-Ems und Stade), für alle Besucher und Teilnehmer/-innen des LaJu Camps unter dem diesjährigen Camp-Motto „Live und in Farben", zu unserem Sprengel Motto „Land of Dreams" ein buntes Programm organisiert. Wir haben neben Werwolf-Abenden, ein Pubquiz, ein Mitmachkunstwerk, aber auch Spirituelles angeboten, sowie einen Jahrmarktnachmittag mit Dosen werfen, Entenangeln und Co.

Fotos:René Kowalski Perez

Alle unsere Teilnehmer/-innen haben während des Camps in Zelten unserer Kirchenkreise übernachtet. Diese haben wir als ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen, gemeinsam mit den Hauptamtlichen unseres Sprengels im Vorcamp (Mi-Do) vor Anreise der Teilnehmer aufgbaut, sowie letzte Arbeiten an unserem Großzelt abgeschlossen, die nach dem „Obi-Tag", einem „Bastel"- Samstag unseres Sprengels, ein

paar Wochen vor dem Camp liegengeblieben waren.
In diesem Großzelt fand auch dreimal täglich die zentrale Essensausgabe statt. Es wurden vegetarisches Frühstück, Mittagessen und Abendessen kostenfrei für alle Besucher in den jeweiligen Sprengelzelten angeboten. In den verschiedenen Großzelten der anderen evangelischen Verbänden konnte man z.B. auch Eis, Bratwurst, alkoholfreie Cocktails, Pommes kaufen oder auch mit einem Smoothie-Fahrrad Smoothies energetisch selbst machen.

Das Camp begann am Donnerstagabend mit einem zentralen Eröffnungsgottesdienst im Hauptzelt, an welchem alle Campteilnehmer/-innen teilgenommen haben. Das riesige Hauptzelt oberhalb der Plaza war für mehrere tausend Teilnehmer/-innen. Hier fanden vom LaJuCamp organisierte Aktionen wie das Abendmahl oder die Tizénacht

statt. Im Rahmen des Abendmahls wurde zentral für alle ein Pausenbrot auf der Plaza verteilt. Dies sind Brottaschen mit verschiedener Füllung, Käse, Salate, Soßen und Mais je nach Geschmack. Es fand eine Taufe in der Gemeinschaft aller Teilnehmer/-innen statt, sowie ein Musik/ Diskoabend im Hauptzelt und ein Abschlussgottesdienst am Sonntag.

Das Camp war wieder ein riesiges Festival der Vielfalt, der Jugend der Landeskirche Hannovers, bei bestem Wetter, mit Ausnahme eines kurzen Gewitters, bei um die 30°C.

Für wen ist das Camp?
Es eignet sich durch die Vielfältigen Angebote und Aktionen auch für junge Menschen, welche mit der evangelischen Kirche weniger zu tun haben, da man frei entscheiden kann, ob man spirituelle Angeboten wahrnehmen möchte oder lieber basteln, handwerken oder auch nur flanieren und bummeln möchte durch die verschiedenen Sprengel.

Hinweise zum Datenschutz

Der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Harpstedt veröffentlicht jeden Monat im Gemeindebrief besondere Geburtstage von Gemeindegliedern zum 70. und 75. Geburtstag sowie alle Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr. Kirchenmitglieder, die eine solche Veröffent-ichung nicht wünschen, können das im Gemeindesekretariat (Tel.: 04244/452) melden. Die Meldung muss aufgrund des Redaktionsschlusses bis spätestens zu Beginn des Vormonats erfolgen. Der Kirchenvorstand

Aktive

Werbegemeinschaft

Samtgemeinde Harpstedt e.V.

Alfkens Hof · Bahrs Landtechnik · Balkan Restaurant
Bandorski Zimmerei & Bedachung · Druckerei BeDRUCKt
Raumausstatter Borchers · Charisma Bar Restaurant Cafe · DHE Reisen
Die Dekowerkstatt · Kfz Service-Center G. Dutsch · ela[container]
Elektrotechnik Evers · Fichtner + Wenke Heizungstechnik
Zimmerei Gröper · Samtgemeinde Harpstedt · HÖRSTUBE
HTB · ID Fenster und Türen · Inkoop · VGH Versicherungen Kastens
Knolle gärten.blumen.ideen · KREISZEITUNG
Krempin Elektro Heizung Sanitär · Liberty`s drinks & food
Linden-Apotheke · LzO meine Sparkasse · Tischlerei Mahlstedt
Malteser Hilfsdienst · Manufaktur'S · Meyer`s Partyservice
Michl „Der Fahrradspezialist“ · Müller Dach- und Fassadensysteme
Rechtsanwälte Musch und Delank · Planen Niehaus Markisen
Steuerberater Nienaber & Backmann · Tischlerei Oetken
LVM Versicherungen Oestermann · Juwelier & Brillenmode Pestrup
Autohaus Reckziegel · Rechtsanwalt Götz Rohde · Rümpel-Helfer.de
RWG Bassum-Harpstedt · Steuerberater Sachtje & Speck
Schultze Holzbau · H. Siemers Heizung und Sanitär
Musikschule Strings · Viehverbund Harpstedt · VR Bank
Wachholder KFZ-Teile · Akzenthotel Zur Wasserburg
Der kleine Weinladen · Hotel Wülfers · Zimmerei Zawodny

WIR FÜR SIE VOR ORT!

www.werbegemeinschaft-harpstedt.de

Kontakte und Informationen

YouTube
Kirche Harpstedt

Instagram
kircheharpstedt

KIRCHEN-STIFTUNG
FÜR DIE ZUKUNFT DER CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE HARPSTEDT

aktueller Stand: 426.000,00 €

Konten der Kirchen-Stiftung:

LzO
IBAN: DE39 2805 0100 0001 9966 77
VR Bank Oldenburg Land eG
IBAN: DE80 2806 6214 4822 3344 00

Konten des Fördervereins:

LzO Harpstedt
IBAN: DE92 2805 0100 0001 9571 17
VR Bank Oldenburg Land eG
IBAN: DE56 2806 6214 4848 4806 00
Vorsitzender: Dieter Claußen
Tel: 04244/95216

Konten der Kirchengemeinde:

VR Bank Oldenburg Land eG
IBAN: DE75 2806 6214 4812 2203 00

Kirchenbüro

Birgit Corleis
Offen: Mo, Di, Do, Fr 9-11 Uhr
Do 17-18 Uhr
Tel: 04244/452
Fax: 04244/9653059
Mail: birgit.corleis@evlka.de
Adresse: I. Kirchstraße 2,
27243 Harpstedt
Web: www.kirche-harpstedt.de

Küsterin

Valentina Schmidt Tel: 04244/8789

Friedhofswärter

Reinhold Jürgen Tel: 0152/21074849

Pastoren

Pastor Gunnar Bösemann
Tel: 04244/9687098
Mail: pastor.gboesemann@gmail.com

Pastorin Elisabeth Saathoff
Tel: 04244/9653057
Mail: elisabeth.saathoff@evlka.de

Pastor Karsten Damm-Wagenitz
Tel: 01522/43 44 45 2
Mail: Karsten.Damm-Wagenitz@evlka.de

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird von dem Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde in Harpstedt herausgegeben und erscheint einmal im Monat.
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes ist Gunnar Bösemann. Auflage: 4400, Druck: Die Drucker, Karl-Heinz Guse, Redaktion: Steffen Akkermann (sa), Dietmar Kaiser (dk), Isabella Jankowski (ij), Ute Klitte (uk), Jörg Schafmeyer (js) und Erika Hormann (eh). Satz & Layout: Ute Klitte, Claudia Dänekas, Isabella Jankowski.
Mit Beiträgen von Gunnar Bösemann (gb) und Elisabeth Saathoff (es). Ehrenamtliche Austräger bringen diesen Gemeindebrief in alle Haushalte im Bereich unserer Kirchengemeinde.

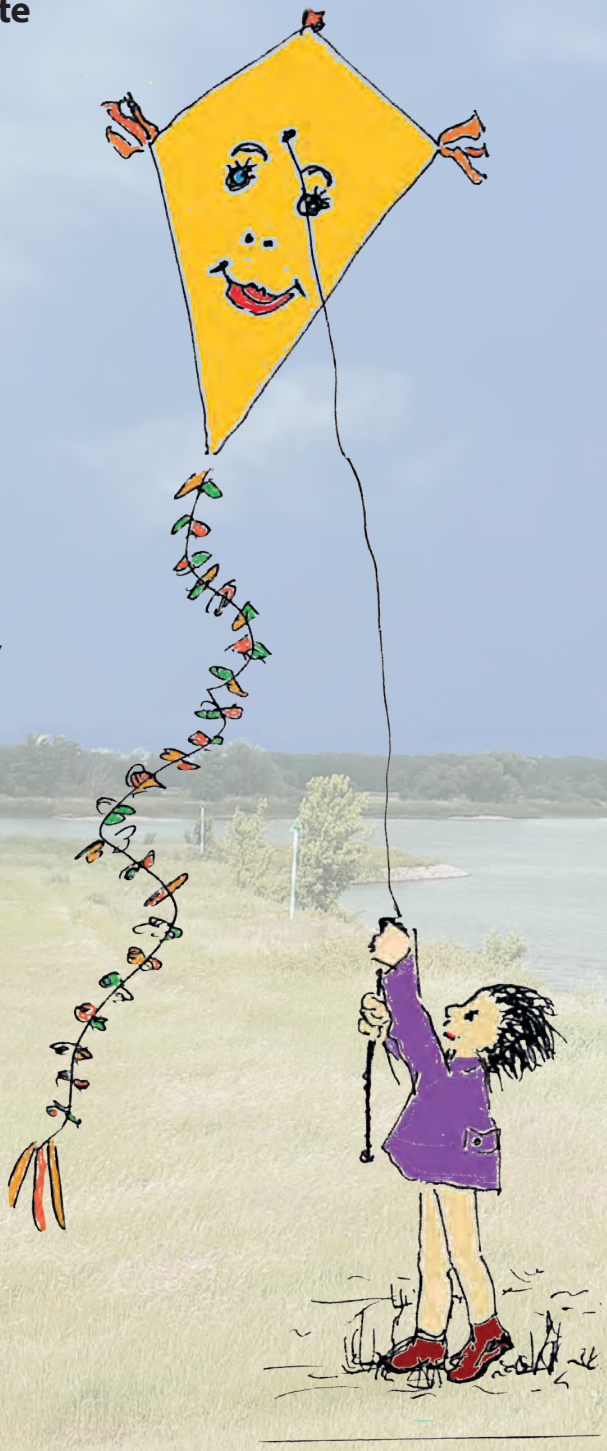
Ach wer das doch könnte

Victor Blüthgen (1844-1920)

Gemäht sind die Felder
der Stoppelwind weht.
Hoch droben in Lüften
mein Drache nun steht.
Die Rippen von Holze,
der Leib von Papier,
zwei Ohren. Ein Schwänzlein
sind all seine Zier.
Und ich denk, so drauf liegen
im sonnigen Strahl.
Ach, wer das doch könnte
nur ein einziges Mal!

Da guckt ich dem Storch
in das Sommernest dort.
Guten Morgen, Frau Störchin,
geht die Reise bald fort?
Ich blickt in die Häuser
zum Schornstein hinein.
Papachen, Mamachen,
wie seid ihr so klein.
Tief unter mir säh ich
Fluss, Hügel und Tal.
Ach, wer das doch könnte,
nur ein einziges Mal!

Und droben, gehoben,
auf schwindelnder Bahn,
da fasst ich die Wolken,
die segelnden an.
Ich ließ mich besuchen
von Schwalben und Krähn
und könnte die Lerchen,
die singenden sehn.
Die Englein belauscht ich
im himmlischen Saal.
Ach, wer das doch könnte,
nur ein einziges Mal!



Zeichnung: Christa + Dietmar Kaiser
Color+Collage: U. Klitte